Raoul Biltgen

Zeugs

Jugend, Kinder
2D 2H
Alter: 6+

UA: 05.2021 Plaisiranstalt / Steudltenn / Dschungel Wien

„Kuscheln ist gut, wenn man trösten will. Aber ich will nicht trösten, ich will lösen. Probleme lösen. Ich will machen, dass man gar nicht erst getröstet werden muss, weil es dazu keinen Grund gibt, weil ich alle Probleme einfach weg mach. Versteht ihr?“

Ein freches Theaterstück zum Thema Selbstbestimmung.

Bobby soll ein Kuschelbär sein, dabei ist er doch der Superheld! Philomena soll immer Action machen, dabei kann sie doch so schön singen! Hildegard, die Wünsch-dir-was-Fee, muss immer die Wünsche der anderen erfüllen, dabei würde sie sich selbst einmal gerne eine Freude machen. Und die Spieldosenballerina kann viel mehr, als sich nur im Kreis zu drehen! Sie werden gekauft, dann müssen sie ihre Rollen beim Spielen erfüllen, und irgendwann landen sie in der Ecke: Plastik, Plüsch, Porzellan, unnützes Zeugs halt. Aber jetzt drehen sie den Spieß um! Sie finden ihren ganz persönlichen Lebensweg. Selbstbestimmung will gelernt sein!

Zusatzinformationen

2022 wurde das Stück zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.

Stimmen

„Großartige Dialoge … Das ist einfach toll gemacht.“ (Theresia Walser, Jurymitglied der Mülheimer Theatertage 2022)

„Ein Alliterationsgewitter … Die Sprache glitzert geradezu.“ (Dorothea Marcus, Jurymitglied der Mülheimer Theatertage 2022)

„Ich freue mich, wenn die Kinder, die dieses Stück sehen, hoffentlich dazu ermutigt werden, sich immer wieder neu zu entdecken. Und wenn sie sehen, dass sie die Suche nach sich selbst nicht allein schultern müssen – denn jemand zu sein ist ganz schön schwer. Da ist es gut, Unterstützung dabei zu haben." (Svenja Plannerer, Der StueckeBlog)

„ … in diesem perfekt gebauten, amüsanten, rasanten Stück, werden auf vergnügliche Weise viele Themen behandelt, die Kinder, ohne dass sie es wirklich formulieren können, beschäftigen" (Ditta Rudle, tanzschrift.at)

Raoul Biltgen
(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum." (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher. Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, der seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisiert. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir" mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs" zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.